



Foto: Daniel Inderbitzin

Es hat einen Grund, wieso zwei Dalmatinerhunde das Foto verschönern. Doch welchen?

Dalmatiner und Feuerwehr

Von der lebenden Sirene zum Maskottchen

Das war ein ausnehmend schönes Foto in unserer Novemбераusgabe und wir präsentieren es in dieser Ausgabe noch einmal: das neue TLF der Feuerwehr Wetzikon mit aufwendigem Design, davor posierend Mitglieder der Mannschaft und ... zwei Dalmatinerhunde. Aber wieso Hunde und wieso ausgerechnet Dalmatiner?

Anzeige



Neu in der Schweiz: EMPL Kompakt TLF / 163PS / 4x4 / EURO 5 / GG 7.5t / Tankinhalt 1400 Liter / Pumpe ND und HD
Abmessungen: L=5m, B=2m, H=2,8m
auch als Kategorie F (45 km/h) lieferbar, C1 entfällt

Mobilität ...mit höchster Funktionalität!

Seit über 33 Jahren optimieren wir die Einsatzkraft unserer Kunden mit individuellen

- EMPL Feuerwehrfahrzeuge
- Spezial Anhängern
- Schlauchpfegeanlagen
- Magazineinrichtungen

FEUERSCHUTZ

Feuerschutz Messer AG
Hühnerhubelstrasse 79
CH 3123 Belp

Tel. +41 (0)31 819 22 43
Fax +41 (0)31 819 62 24
info@feuerschutz-messer.ch

Auch für Ihre Bedürfnisse - Prüfen Sie uns - www.feuerschutz-messer.ch

Bilder und Darstellungen mit den schwarz gepunkteten Hunden in Zusammenhang mit der Feuerwehr kennen wir insbesondere aus den USA. Der Dalmatiner, der neben einer Kutsche mit Feuerwehrspritze läuft oder zusammen mit dem Herrchen auf dem Kutscherbock sitzt. Wer sich in den USA ein Souvenir für seine Kinder zum Thema Feuerwehr kaufen möchte, stösst häufig auf das Motiv mit dem Dalmatiner, zum Beispiel auch als Plüschtier. Der Dalmatiner und die Feuerwehr: nur Folklore und amerikanischer Kommerz? Nein, der Vierbeiner hatte tatsächlich eine praktische Funktion in der Feuerwehr.

Beschützen und Bellen

Dalmatiner sind sehr lauffreudige und ausdauernde Hunde. Ausserdem harmonisieren sie aussergewöhnlich gut mit Pferden. Dank diesen Eigenschaften wurden sie ab dem 18. Jahrhundert als Kutschenbegleithunde eingesetzt. Ihre Aufgabe war es, neben der Kutsche zu laufen und so Insassen, Pferde und die Kutsche vor Räubern, fremden Hunden oder wilden Tieren zu schützen.

Die Feuerwehrkutschen, auf denen Spritzen montiert waren, wurden in der Regel von sehr starken, schnellen und damit auch wertvollen Pferden gezogen. Diese hatten



Foto: zvg

Heute sind die Dalmatiner zwar arbeitslos geworden in der Feuerwehr. Aber bei nostalgischen Umzügen sind sie immer noch gern gesehen und mit dabei.

die Dalmatiner sowohl im Einsatz als auch im Feuerwehrhaus zu schützen. Im Einsatz oder präziser während der Fahrt zum Einsatz hatten die auffälligen Hunde noch eine weitere Funktion: mit lautem Gebell die Aufmerksamkeit der Passanten auf der Strasse auf sich und die Kutsche zu ziehen und so als lebendige Sirenen für freie Fahrt zu sorgen. In den USA raste zuweilen auch eine ganze Meute von Dalmatinern vor den Feuerwehrwagen durch die Strassen. Einer dieser Hunde gelang zu grosser Berühmtheit. Dalmatinerdame «Bessie of the Engine Company No. 39» versah ihren Dienst in New York. Das Feuerwehrzeichen am Halsband und ein kleiner Feuerwehrhelm aus Messing kennzeichneten sie als mutige «Feuerwehrrfrau». Ihr Pflichtbewusstsein hatte allerdings auch Grenzen. Hatte ihr Betreuer Leutnant Wise dienstfrei, dann hielt auch Bessie nichts im Feuerwehrhaus. Die kluge Hündin wusste nämlich genau, wo die Strassenbahn zu seiner Wohnung abfuhr und wo man aussteigen musste. Und da Schwarzfahren auch in New York ungesetzlich ist, bekam sie sogar eine eigene Fahrkarte. Die Feuerwehrhunde blieben ihrer Aufgabe auch treu, als die Löschzüge nicht mehr von Pferdestärken, sondern von Dampf angetrieben wurden. In der Praxis zwar arbeitslos geworden, sassen sie oftmals immer noch neben der zweibeinigen Mannschaft im Feuerwehrwagen als treue Begleiter.

Sparky und Co.

Bis heute ist der Dalmatiner in aller Welt Maskottchen der Feuerwehr geblieben, ins-

besondere aber in den USA. Der Dalmatiner «Sparky the Fire Dog» ist seit 1951 das offizielle Maskottchen und Botschafter der National Fire Protection Association. Seither ist er Teil vieler nationaler Kampagnen der gemeinnützigen Organisation zum Thema Prävention und Sicherheit. Ob die beiden Dalmatiner auf dem Foto der Feuerwehr Wetzikon zum «offiziellen» Maskottchen werden, ist noch nicht klar, aber in dem Sinne angedacht, wie die Besitzerin und Dalmatinerzüchterin Buschkin Bühler mitteilt. Sohn Dimis Bühler ist AdF der FW Wetzikon und auf dem Foto rechts unten

hinter dem Dalmatinerbuben «Audrey's About the Limit, von Breakfast at Tiffany's», genannt Limit, zu sehen. Links im Bild steht die Mutterhündin «Fiorella Flora les Berges de Léman», genannt Lua. Edle Namen für edle Hunde, welche gerne die Aufmerksamkeit auf sich ziehen und so ihrem früheren Job als Feuerwehrhunde immer noch gerecht werden: «Unsere Hunde heulen gegen den Himmel, wenn sie Sirenen hören», erzählt ihre Züchterin. 

Corinne Aeberhard, redaktionelle Mitarbeiterin,
Pikettzug FW Ittigen

Anzeige

Mannschafts- und Atemschutzfahrzeuge



- Sitze mit integriertem Pressluftatmer
- Geprüftes Längsbanksystem mit Beckengurten
- Rollcontainer mit Befestigungssystem

Personen sicher zum Ziel transportieren

SANWALD  **FAHRZEUGBAU**
Austrasse 14
CH - 9055 Bühler
Telefon 071 793 27 88
Telefax 071 793 27 43
info@sanwald.ch
www.sanwald.ch